

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**
Neues Palais, Institutsgebäude II

An 63

An 23

(bleibt frei)

1. Fragebogen

Ort der Mundart:

Weddelaundin

Kreis:

Angermünde

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name *Herbert Heiner*
 Vorname *Herbert*
 Wann geboren *1885*
 Beruf *Bauer*
 Anschrift *Weddelaundin 150. Angermünde*
 Aufgezeichnet *April 1951*
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name *Herbert Heiner*
 Vorname
 Geburtsort *Weddelaundin*
 Wann geboren *1885*
 Beruf *Bauer*
 Seit wann im Ort *immer*

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 *300*
 im Jahre 1949 *491*

Hat der Ort eine eigene Schule? *ja*

Eine eigene Kirche? *ja*

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten *?*

Siedlungen *Julienwalde*

Industrieanlagen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) die schwarze Ameise } <u>pis märe</u> Sing b) die rote Ameise } <u>pis märe</u> Pl.
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwar</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenschauer</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Pirraatz</u> , <u>Pirvötzer</u> , <u>Dainwurm</u> , <u>Dainstäter</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Laubfrosch</u> b) <u>die Urche</u> , <u>die Urheer</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>die Laibquazze</u> ,
10. die Kröte	<u>Kröte</u> , <u>die Paddel</u> , <u>die Paddeln</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Kreiszotter</u> , <u>Blindschleiche</u> , <u>Ringelkauer</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>der Wiggschwanz</u>
13. der Storch klappert laut	<u>der Knappecheker</u>
14. Reime vom Storch	Klapperstorch du Guder bring mi'n kleinen Broder Klapperstorch mi'en Bester bring mi'n kleine Schwester

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	Primul, die Schlüsselblume
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	Gehintlauch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	Kätzchen
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	de flieder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	der wilde flieder
20. Tee von der Holunderblüte	Saft von der Holunderbeere, das fliederkraut enthält s. Karte
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Schachtelhalm
22. der Klee (Trifolium)	Klee
23. die Quecke (Triticum repens)	die päde, die päde " päge, die päge
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) fichte zur fichte: Fanne, b)
25. die Erle (Alnus)	Else, Else
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) Erdbeere Ling. nicht bekannt b) plural Bäsiug, in d. d. Ort: Lingelbäsiug
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	Heidelbeere
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	der päggerling
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) wisse } Bümelisch b) jelle }
30. die Salweide (Salix caprea)	Salweide

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	jüne quode Dochter is so wählisch imt Essen
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	de Abwaschbecken is bet boben mit gälte Erbsen
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	de Flaschen sint leerrich in de quodeen Fässer sin alle nich dicht
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	de Mädchen stricken in de Jungen lerne
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	de Prester wohnt bi de Kirche
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsre Grossmutter het' en Korb * voll Pilze imt Waldt sammelt
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Ad fastel oberdt gefte et panne kuchen in Gründonnerstag wirt brot
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt je ne Brot in in beidt (1. in.) zu ne beiden
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	de Mol het beiden in die Wiesen wöhlt (1. in.)
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	de Bolle liege in der de Ohere in sollen dröge

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

brenge	Gefirn	brenge	
live	"	live	z=34
geft	"	geben	z=38
beidt	"	beiden	z=39
het	"	haben	z=40
wöhlt	"	wöhlen	z=41

zr.